MITTEILUNGSBLATT

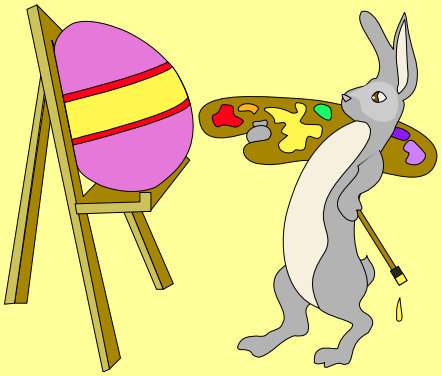
Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 377 http://www.oberbergkirchen.de **April 2013**

Frohe Ostern

und geruhsame Feiertage

wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern!



Aus dem Standesamt

Geburten

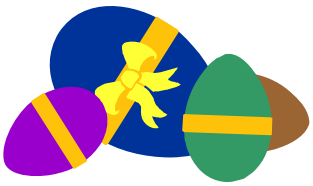
Aylin Kölbl, Oberbergkirchen;
Elias Benedikt Bichlmaier, Oberbergkirchen

Eheschließungen

Kerstin Mauerer und Florian Gaigl, Oberbergkirchen;
Katrin Falterer und Martin Haindl, Schönberg;
Stefanie Gruber, Egglkofen und Robert Eglsoer, Schönberg;

Sterbefälle

Josef Zandl, Zangberg;



Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeistersprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di./Do. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

„Kim und die Wölfe“
im Kinderkino:
17. April um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 89 Minuten,
FSK: ab 6 Jahre; Eintritt: 1 Euro.

„Die zwölfjährige Kim liebt es, in den Bergen zu klettern – wie ihr Vater, der bei einem Absturz ums Leben kam. Seither ist ihre Mutter überängstlich. Deshalb schleicht sich Kim im Sommer heimlich von zuhause fort und bricht zu einer Klettertour in die Wildnis auf. Doch sie überschätzt sich und stürzt an einer Steilwand ab. Verletzt und völlig auf sich allein gestellt, trifft sie auf eine Wölfin und ihr Junges – eine außergewöhnliche Freundschaft zwischen Mensch und Tier beginnt. Als Jäger die Wölfin töten wollen, kämpft Kim um das Leben ihrer Wolfsfreundin. Es beginnt das Abenteuer ihres Lebens.“

Das LRA informiert:
Sperrmüllabfuhr im April 2013

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
24./25./26. April	**05. April (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Shake it

Sommerzeit ist Cocktailzeit

Das Gesundheitsamt des Landratsamts Mühldorf a. Inn bietet ein Mixtraining für alkoholfreie Cocktails an. Termin hierfür ist **Donnerstag, 18.04.2013 um 17.00 Uhr sowie Donnerstag, 11.07.2013 um 17.00 Uhr im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Besprechungszimmer.** Die Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten und ist kostenlos. Das Gesundheitsamt bittet um baldige, verbindliche Anmeldung bei Frau Bianca Ott, Tel. 08631/699-518, bianca.ott@lra-mue.de oder Frau Anna Fischer, Tel. 08631/699-525, anna.fischer@lra-mue.de .

Interessierte werden mit Tipps zum Mixen und zur Planung einer „Shake-Aktion“ versorgt, natürlich kommt auch die Praxis nicht zu kurz – es werden verschiedene Cocktails gemixt und auch probiert.

Die alkoholfreie Cocktailbar „Bei JIMMy“ kann kostenlos incl. Equipment ausgeliehen werden! Ansprechpartner zur Ausleihe sind Fr. Sabine Bacher, Tel. 08631/699-310 und Frau Helga Lankes, Tel. 08631/699-509.

Spannendes Ministrantenturnier

Als Sieger des Dekanats Mühldorf a. Inn qualifizierten sich die Ministranten des Pfarrverbandes Schönberg für das Turnier der Diözese München-Freising. Gastgeber und Titelverteidiger war der Pfarrverband St. Leonhard am Wonneberg, sodass das Turnier in der Sporthalle des Landkreises in Traunstein ausgetragen wurde. Insgesamt 12 Mannschaften aus der ganzen Diözese spielten in vier Gruppen um den Einzug in die KO-Runde. Die Spieler aus Schönberg hielten sich in den Gruppenspielen schadlos und zogen mit jeweils 4:0-Siegen gegen Obergiesing und Sachsenkamm in die nächste Runde ein. Dort warteten die Vertreter aus Erding. Auch hier gelang ein ungefährdeter 4:0 – Sieg. Im Halbfinale ging es gegen die Gastgeber aus St. Leonhard. In einem kampfbetonten Spiel behielten auch hier die Spieler des Pfarrverbandes Schönberg mit 1:0 die Oberhand. Im Finale waren die Vertreter aus Kammer (Traunstein) der Gegner. In einem hochklassigen und sehr umkämpften Endspiel ging es um die Diözesan-Meisterschaft und somit um die Qualifikation für den Bayern-Cup. Ein Gegentor kurz vor Schluss beendete die Träume der Schönberger Ministranten, die sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben mussten. Die Spieler aus Kammer (Der Hammer aus der Kammer) zeigten sich als fairer Gewinner gegen einen ebenbürtigen Gegner und fahren als Vertreter der Diözese München-Freising zum Bayern-Cup. Die weiteren Platzierungen: 3. St. Anna-Lehel, 4. St. Leonhard, 5. Obing, 6. Oberdorfen, 7. Sachsenkamm, 8. Erding, 9. Obergiesing, 10. Pang, 11. Aschau, 12. Wolfratshausen.

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Sprechtage 2013 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 22.04. – 27.05. – 24.06. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 15.04. – 17.06. – 15.07. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg ab 2012: ☎ 0800 6789 100

Frauenweltgebetstag unter französischer Federführung

"Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen!", unter diesem Motto haben zum Weltgebetstag Frauen aller Konfessionen zu einem Wortgottesdienst in ihren Pfarreien eingeladen. Französische Frauen haben in diesem Jahr den Gottesdienst vorbereitet.

Im Pfarrverband haben die Frauen gemeinsam in der Pfarrkirche von Schönberg den Weltgebetstag begangen. Der Wortgottesdienst wurde unter Federführung der Gemeindeassistentin Elisabeth Naurath unter Mitwirkung von Frauen aus allen Pfarreien gestaltet. Im Anschluss waren die Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in das Pfarrheim eingeladen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

HSU-Unterricht führte zum Wasserwerk und zur Kläranlage

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4d der Grundschule Schönberg mit ihrer Lehrerin Teresa Galler das Wasserwerk und erkundeten den Wiederaufbereitungsprozess von Abwasser in der Kläranlage Schönberg. Bürgermeister Fred Lantenhammer führte die Kinder an die wichtigsten Stationen und erläuterte verständlich und anschaulich den Weg des Wassers in der Gemeinde Schönberg.

Gemeinsam mit Gemeindearbeiter Georg Huber zeigte Lantenhammer der Klasse zunächst das Wasserwerk und den Gemeindebrunnen.

Beim anschließenden Besuch in der Kläranlage erklärten Gemeindearbeiter Anton Rauscheder und Fred Lantenhammer die Aufgaben und Funktionsbereiche der verschiedenen Reinigungsstufen. Im Grobrechen und im Sandfang vollzieht sich die mechanische Reinigung des Wassers. Beeindruckt zeigten sich die Schüler, als sie am Rand des Belebungsbecken standen, in dem fortwährend und sprudelnd Luftblasen aufsteigen. Bakterien, deren Lebenstätigkeit durch ständige Sauerstoffzufuhr gefördert wird, bauen hier die im Wasser gelösten Schmutzstoffe ab.

Durch die Erkundung vor Ort wurde den Schülerinnen und Schülern bewusst, welch großer Aufwand dahinter steckt, Schmutzwasser wieder in sauberes Wasser zu verwandeln. Und der Duft in einer Kläranlage? Alles halb so schlimm...

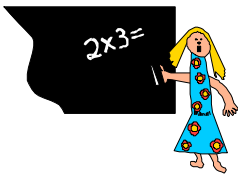
(Bericht und Foto: Teresa Galler)

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für den Schulverband Oberbergkirchen findet am

Dienstag, den 9. April 2013

ab 12.00 Uhr im Schulgebäude Oberbergkirchen statt. Zu diesem Termin müssen alle Kinder der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg angemeldet werden, die am 30. September sechs Jahre alt sein werden. Die Eltern möchten bitte das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde, das Informationsblatt für die Grundschule (aus dem Kindergarten), ihren Personalausweis sowie die Bescheinigung des Gesundheitsamtes mitbringen. Alleinerziehende legen bitte den Sorgerechtsbescheid vor.



Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, den 10.04.2013 um 20.00 Uhr im Gasthaus Eder in Habersam** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Sedlmeier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2012 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Polizeibesuch im Kindergarten

Endlich war es wieder soweit. Die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen bekamen Besuch von Herrn Bauer, einem echten Verkehrspolizisten der Polizeiinspektion Mühldorf.

Mit großem Interesse lauschten die Kinder, was der Polizeibeamte alles zu berichten wusste. Spielerisch wurde richtiges Verhalten im Straßenverkehr sowie ein klares „Nein“ gegenüber Fremden dargestellt und eingeübt. Gerne verwandelten sich auch viele Kinder mit einigen Kleidungsstücken in richtige Polizisten, dabei durfte auch das Ausprobieren der Funkgeräte sowie der Handschellen nicht fehlen. Mit großer Begeisterung inspizierten die Kinder anschließend das große Polizeiauto mit Polizeifunk, Martinshorn und Blaulicht.

Zum Schluss erhielt jeder noch ein eigenes Polizeimalbuch und mit einem herzlichen „auf Wiedersehen“ wurde der Polizeibeamte verabschiedet.

(Bericht und Foto: Monika Schmid)

Ruhiges Jahr bei der Feuerwehr

Nur etwa zehn Stunden haben sie im vergangenen Jahr bei gerade einmal zwei alarmierten Einsätzen verbracht, die Männer der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) in Lohkirchen, freute sich der 1. Kommandant Franz Auer bei der Jahreshauptversammlung im Landgasthof Eder: „Es war ein ausgesprochen ruhiges Jahr!“ Trotzdem leisteten die 54 aktiven Mitglieder gut 300 Arbeitsstunden, zwei Drittel davon mit Funk-, Groß- und Einsatzübungen. Auch Jugendwart Christian Wagner war sichtlich stolz auf seine acht Buben und zwei Mädchen, von denen neun im Berichtszeitraum erfolgreich die Jugendleistungsprüfung absolvierten. Er bildete die Jugendlichen 36 Stunden lang aus und verbrachte mit ihnen weitere 32 Stunden mit anderen Aufgaben, darunter auch das Spülen von Hydranten. Für 2013 stellte Wagner eine Löschwassersuchwanderung am 7. Juli in Aussicht, für deren Organisation er weitere Helfer und Unterstützer sucht. Mit dieser Veranstaltung soll auch das 40-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr in Lohkirchen gefeiert werden. Neben der Teilnahme an weiteren Suchwanderungen steht auch heuer das Feuerwehrleistungsabzeichen wieder auf der Agenda.

Roland Stuchlik, 1. Vorstand der FF Lohkirchen, hielt Rückschau über das vergangene Jahr: Der Verein veranstaltete wieder sein Sommerfest und eine Christbaumversteigerung, beteiligte sich am Hufeisen- und am Kegelturnier und begleitete verschiedene Geburtstage und Hochzeiten. Auch die verstorbenen Ehrenmitglieder Georg Eder und Ludwig Baldauf sowie Passivmitglied Josef Thaller ehrte der Verein bei den Beerdigungen.

Kassier Stefan Huber listete verschiedene Ausgaben auf; das Vereinsvermögen wuchs im vergangenen Jahr um knapp € 2.800. Auf Vorschlag der Kassenprüfer, die die genaue Buchhaltung lobten, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Für dieses Jahr stehen außer dem Jubiläum der Feuerwehrjugend mit Kesselfleischessen am darauf folgenden Tag die Teilnahme am Hufeisenturnier der Ortsvereine am 16. Juni und der Christbaumversteigerung am 07. Dezember auf dem Terminkalender.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Kurzweiliges Wirtshaussingen

„Das Wirtshaus ist die Hochschule der Musikanten“, zitierte der stellvertretende Kreisheimatpfleger Reinhard Albert den österreichischen Volksmusikgeiger und –forscher Rudi Pietsch beim Wirtshaussingen.
Die Volksmusik gehöre nicht auf die Bühne, sondern unter die Leute.

Und genau nach dem Motto „Mit Liab und Freid’ sing’ ma heid“ verging ein heiterer Nachmittag im Gasthaus Eder in Habersam wie im Flug.
Gemeinsam gesungene Lieder wie „Fangt scho `s apern o“, die Albert auf der Gitarre begleitete, ließen die Besucher sich auf das lang ersehnte Winterende freuen.

Da machte es auch nichts, dass die sechsjährige Ramona dieses Mal das gleiche Lied vortrug wie im letzten Jahr. Dafür könne sie heuer lesen und habe sich ihren Liedzettel selber gemacht, wie ihre Mama Sabine Meindl bemerkte. Und so sang Ramona frisch von der Leber weg „Iatz woas i, wos i dua“ und „Kloa bin i, kloa bleib i.“

Stimmgewaltig und harmonisch trugen „De vier Ausg’suachtn“, ein Männerviergesang bestehend aus Sepp Hauser, Reinhard Retzer, Alfred Heigl und Hubert Meier, ihre hauptsächlich humorvollen Lieder vor.

Dass die Quetschenspieler um Werner Bondl „was aus sich gemacht haben“, freute besonders die Initiatorin des Musikantennachmittags Marlene Heigl.

Anton und Christina Hirschberger, Michael Römmelsberger und Veronika Hinter zeigten an ihren Ziehharmonikas, einmal auch im Duett mit einer Querflöte, ihr Können.

„Jiatz kinnts wieda ratschn“ verkündete Heigl zu Beginn der zwei eingelegten Pausen, die Gelegenheit zum Füße vertreten und Gedankenaustausch boten.

Der „Lohkirchner Dreig’sang“ mit Marlene Heigl, ihrer Schwester Regina Ganserer an der Gitarre und Sabine Meindl mit ihrer Zither rundete das Programm des Wirtshaussingens ab, wobei die „Speiskart’n für an Bauernfesttag“ nicht fehlen durfte.

Abschließend bedankte sich Retzer im Namen der Mitwirkenden bei der Organisatorin Marlene Heigl, welche diejenige sei, die „den Haufen zusammenhält“.

Und dass die Volksmusik mit den vielen heiteren Menschen ein leichtes Spiel für ihn sei, das konnte der Kreisheimatpfleger den Besuchern nur bestätigen.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Erlös aus Fastenessen unterstützt brasilianische Solanusschwestern

Viel zu tun bekamen die Mitglieder des Lohkirchner Pfarrgemeinderats (PGR) beim Fastenessen: In der sonntäglichen Messfeier stellten sich zunächst elf Erstkommunionkinder vor - mit großen Puzzleteilen mit ihrem Foto darauf als Symbolen für ihre Zugehörigkeit zur Glaubensgemeinschaft. Den Hintergrund bildet auf dem zusammengesetzten Puzzle ein bunter Regenbogen vor blauem Himmel, denn, so war es in einem der Kyrie-Rufe der Kinder zu hören, Jesus verbindet für uns Himmel und Erde wie ein Regenbogen. Randstücke gibt es bei diesem Puzzle übrigens nicht; so soll verdeutlicht werden, dass unsere Kommunionkinder Teil einer größeren Gemeinschaft sind. Danach strömten etwa hundert Kirchgänger in den Pfarrsaal, um sich mit Gemüsecreme- und Leberspätzlesuppe bewirten zu lassen.

Auch Pfarrer Paul Janßen ließ sich die Fastensuppe schmecken.

Mit vielen Gesprächen verging den Besuchern die Zeit wie im Flug, was sich auch in der Spendenbereitschaft niederschlug: Mit stolzen 561,50 Euro kann der PGR wieder die Solanusschwestern in Coroatà/Brasilien unterstützen, die das Geld für den Weiterbau ihrer Kirche verwenden.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Rühriges Jahr bei der KSK

„2012 war ganz schön was los“, begann der Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen Martin Gruber seinen Tätigkeitsbericht bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Spirkl in Hinkerding und listete nicht weniger als 25 verschiedene Aktionen auf.

Viele davon dienten der lebendigen Gemeinschaft in der Gemeinde Lohkirchen durch die Organisation von Waldfest und Frühschoppen, Zweitagesausflug nach Garmisch Partenkirchen und Kegelturnier oder die Teilnahmen am Starkbierfest des Brudervereins Zangberg, am Kreisschafkopfturnier in Stetten und an verschiedenen Gründungsfesten.

Der Verein hat derzeit 126 Mitglieder, davon 78 Reservisten, vier Kriegsteilnehmer und 44 passive Mitglieder. Um den Mitgliederstand zu halten, will die Vorstandschaft verstärkt an Jüngere herantreten und mit sportlichen Aktivitäten wie Fußballturnieren oder Ähnlichem werben.

Peter Heindl berichtete als Reservistenbetreuer vom Kreispokalschießen in Flossing. Dabei hatten die zwei Lohkirchner Mannschaften einen 13. bzw. 19. Platz erzielen können. Bester Schütze in der Einzelwertung war dabei Helmut Hilz auf dem 11. Platz gewesen.

Der Kassenbericht von Georg Obermaier spiegelte die vielfältigen Aktivitäten des Vereines wieder. Erfreulich war dabei die trotz der unsicheren Witterung positive Bilanz beim Waldfest. Über das ganze Jahr betrachtet betrug der Gewinn allerdings insgesamt nur 135 Euro, da die KSK größere Ausgaben für den Ausflug, Geburtstags- und Hochzeitsgeschenke, Trauerkränze und bei den Teilnahmen an den Festen und Turnieren zu tätigen hatte.

Um eine umfangreiche Ausstellung, die Eugen Rippl im Jahr 2014 zum Anlass „100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs“ in Lohkirchen organisieren wird, zu gewährleisten, bat Gruber, sich bereits jetzt zu Hause nach Bildmaterial und Ähnlichem umzusehen und es zur Verfügung zu stellen.

Da der langjährige Spendensammler für die Kriegsgräberfürsorge, Albert Ritthaler, sein Amt aufgeben will, warb der Vorsitzende um Freiwillige, die sich dieser Aufgabe annehmen wollen. Sein Dank galt zudem Karin Steinberger für die zuverlässige Pflege des Kriegerdenkmals.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Von Seepferdchen, Fröschen und Räubern

Zum vierten Mal in Folge fuhren die Vorschulkinder des Erdkindergartens Eberharting ins Mühldorfer Hallenbad zu Manfred Russwurm, dem besten Schwimmlehrer der Welt!

Mit allerlei Spielen, z. B. dem Wasserkarussell, gewöhnten sich die Zwerge langsam ans Wasser. Denn nicht nur „über Wasser bleiben“ ist wichtig. Auch Situationen, wie einmal unterzutauchen, zu blubbern wie ein Krokodil, Ringe zu suchen oder wie ein Brett im Wasser zu liegen, motivieren spielerisch, dem, zunächst für manch einen unheimlichen Element Wasser, zu vertrauen.

Immer wieder liebevoll an ihre Leistungsgrenzen gestupst, sind viele Kinder einmal mehr über sich hinausgewachsen. Mit Gruppenpower haben sie ihren Ängsten getrotzt und wahre Stärke bewiesen! Gratulation, ihr mutigen Frösche, Seepferdchen und Seeräuber! (Bericht und Foto: Denise Weise)

Termininformation

Was? **Öffnungszeiten Grüngutcontainer**
Wann? **Ab 20. April**
samstags von 14.00 – 16.00 Uhr
Wo? **In Deinbach an der Kläranlage**

Zwischen Schaf und Lämmchen

Der Erdkindergarten Eberharting auf dem Milchschafhof Perlesham

So viele freudestrahlende Gesichter inmitten Schaf, Bock und Lämmchen. Zwei Lämmer wurden erst 10 Minuten vor Ankunft der Erdkinderzwerge geboren und die Münder der Kinder standen offen beim Anblick der putzigen und staksigen Kleinen, die bei der Mutter im strohgefüllten Stall Schutz suchten.

Vanessa Mages erzählte von den Ostfriesischen Milchschafen, während die Kinder mit den Lämmchen kuschelten, sich kichernd im Stroh wälzten, weil die wolligen Knäulchen an ihren Jacken und Schuhen knabbern oder am Eimernuckel genüsslich Milch in sich hineinschlürften.

Ein zauberhafter Kinderspielplatz für Lämmchen und ein rührendes Erlebnis für kleine und große Menschenkinder! Vielen Dank!

(Bericht und Foto: Denise Weise)

Bebauungsplan „Straßfeld, Deckblatt Nr. 1“ als Satzung beschlossen

Der Gemeinderat der Gemeinde Lohkirchen hat mit Beschluss vom 31.01.2013 den Bebauungsplan „Straßfeld, Deckblatt Nr. 1“ als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes befindet sich zwischen den Ortsteilen Lohkirchen und Wotting. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Termininformation

Was? **Öffnungszeiten Grüngutcontainer**
Wann? **Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr**
samstags von 10.00 – 12.00 Uhr
Wo? **In Aubenham am Wertstoffhof**

Superjahr 2012 lässt heuer höhere Investitionen zu

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2013

Bauanträge

Für den Bauantrag über die Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle an Stelle der alten Scheune, auf der Flur-Nr. 2119, Gemarkung Oberbergkirchen, Asenham 2, sprach sich der Gemeinderat einstimmig aus. Die Anzeige des Abbruchs der alten Scheune wurde zur Kenntnis genommen. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Außerdem wurde der Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Süd-West“ über den Anbau einer Garage an das bestehende Wohnhaus, auf der Flur-Nr. 89/15, Gemarkung Oberbergkirchen, zur Kenntnis genommen.

Investitionsplan und Finanzplan 2012 bis 2016;
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Bürgermeister Hausperger und Herr Obermaier, Kämmerer, erläuterten das sehr positive Haushaltsergebnis des Kalenderjahres 2012 sowie die wichtigsten Ansätze des Verwaltungshaushaltes und den Vermögenshaushalt des Jahres 2013. Einstimmig fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss: Die Investitionen 2012 wurden auf 1.111.000 € festgesetzt, für die weiteren Jahre 2013 auf 1.921.000 €, 2014 auf 1.019.000 €, 2015 auf 232.000 € und schließlich 2016 auf 42.000 €.

Der Finanzplan sieht in den Einnahmen und Ausgaben für 2012: 3.604.000 €, 2013: 3.942.700 €, 2014: 2.999.400 €, 2015: 2.288.200 € und 2016: 2.277.200 Euro vor.

Ferner wurde vom Gemeinderat die Haushaltssatzung für 2013 beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt wurden festgesetzt mit 2.016.100 €, im Vermögenshaushalt mit 1.926.600 €. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 400.000 € festgesetzt. Die Grundsteuer A bleibt bei 450 v.H., die Grundsteuer B beläuft sich wie im Vorjahr auf 400 v.H. und auch bei der Gewerbesteuer ändert sich nichts, diese beträgt 380 v.H.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 500.000 € festgesetzt.

Bekanntmachung

des Planentwurfs über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach dem Flurbereinigungsgesetz

Zur Unterrichtung der Beteiligten des Neuordnungsverfahrens Oberbergkirchen sowie zur Einbeziehung der Öffentlichkeit entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) liegen folgende Unterlagen **noch bis zum 10. April 2013** zur Einsichtnahme aus:

- Karte zum Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen
- Erläuterungsbericht einschließlich einer zusammenfassenden Darstellung der Umweltauswirkungen
- Anlagen- und Maßnahmenverzeichnis

Die Unterlagen können zu den allgemeinen Dienstzeiten (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 16.00 Uhr) im Rathaus in Oberbergkirchen eingesehen werden.

Äußerungen zu den Planungen können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen (Hausanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Infanteriestraße 1, 80797 München; Postfachanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Postfach 40 06 49, 80706 München) vorgebracht werden. Rechtsansprüche werden durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit nicht begründet.

Besuch beim Bürgermeister

Im Rahmen des Projektes „Berufe" durften die Kinder auch die Gemeindekanzlei besuchen. Der Bürgermeister hatte eingeladen und empfing die Kinder und Erzieher würdevoll mit der Amtskette.

Herr Hausperger führte die Kinder in den Sitzungssaal und berichtete von den Aufgaben einer Gemeinde und wie in diesem Saal die Gemeinderäte zusammen mit dem Bürgermeister über verschiedene Themen beraten und abstimmen. Die Kinder erfuhren auch, dass sich ein Gemeinderat erst nach Handzeichen zu Wort melden darf.

Viele der Kinder kannten den Bürgermeister schon und sie hatten keine Scheu, ihre Fragen zu stellen. So z. B.: „Wie wird man eigentlich der Chef von einer Gemeinde?"

Schließlich durften die Kinder selbst in die Rolle der Gemeinderäte schlüpfen und sie stimmten großzügig der Errichtung einer Ritterburg und eines Prinzessinschlosses zu. Nach getaner Arbeit gab`s sogar noch eine süße Belohnung für die kleinen Gemeindebürger. Vielen herzlichen Dank dafür und wer weiß, vielleicht hat heute schon ein zukünftiger Gemeinderat Gefallen an der aktiven Mitbestimmung gefunden.

(Bericht und Foto: Frieda Seisenberger)

Wenn ich groß bin…“ - spannende Berufe im Kindergarten

Schon als Faschingsthema galt im Haus der Kinder das Motto: „Wer will fleißige Handwerker sehn“. Die Kinder kamen bunt verkleidet und schlüpften mit großer Freude in die Rolle verschiedener Berufe.

Kürzlich konnten die Kinder einen echten „Glücksbringer“ bei sich begrüßen. Der für Oberbergkirchen zuständige Bezirkskaminkehrermeister Rainer Noller kam mit all seinem Handwerkszeug in den Kindergarten und erzählte von seiner Arbeit. Die Kinder hatten zahlreiche Fragen und waren sehr beeindruckt vom „schwarzen Mann“.

Schließlich schlüpften die Kinder selbst in die Rolle des Kaminkehrers und bedankten sich mit dem Singspiel des Schornsteinfegers für das Kommen des Kaminkehrers. Vielen Dank an Herrn Noller.

(Bericht und Foto: Frieda Seisenberger)

Bruder-Konrad-Kirche und Friedhofspflaster werden renoviert

Versammlung des Pfarrgemeinderats in Oberbergkirchen

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Gossert eröffnete die diesjährige Pfarrversammlung mit einem Fotorückblick über die vergangenen drei Jahre. Wallfahrten, die Organisation der Sternsinger, die Nachprimiz von Stephan Leitenbacher, das Krippenspiel der Kinder zu Weihnachten und der Kinderbibeltag sind nur ein Auszug der vielfältigen Aktivitäten der Pfarrgemeinde.

Kirchenpfleger Franz Hopf, der bei der letzten Wahl in seinem Amt bestätigt wurde, bedankte sich für das Sammeln bei den Gottesdiensten und natürlich auch fürs Spenden. Außerdem freute er sich, dass ihm stets jemand zu Hilfe kommen würde, bei Aufgaben, die er alleine nicht mehr erledigen kann. Hopf kündigte zudem die Erneuerung des Friedhofspflasters und auch der Treppe zum Friedhof an der Südseite an.

Pfarrer Paul Janßen informierte über die Renovierung der Bruder-Konrad-Kirche. Wichtig seien besonders die Trockenlegung und die Erhaltung der barocken Gemälde. Er bedankte sich bei Bürgermeister Michael Hausberger für eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Außerdem versprach er, die Friedhofsgebühren würden auch in Zukunft auf einem moderaten Niveau gehalten.

Auch der Rücktritt des Papstes kam in der Versammlung zur Sprache. Janßen rief zu Gebeten sowohl für Papst Benedikt XVI., als auch für die Kardinäle auf, damit sie bei der Wahl des neuen Kirchenoberhauptes die richtige Entscheidung treffen werden.

Die Anliegen aus dem Kummerkasten der Pfarrgemeinde fasste Pfarrer Paul Janßen jeweils kurz zusammen. Lob reichte er mit Freude weiter, andere Fragen, wie z. B. die, wer alles die Heilige Kommunion empfangen dürfe, beantwortete und begründete er gerne ausführlicher.

Bürgermeister Michael Hausperger lobte das hohe ehrenamtliche Engagement, das insbesondere von der Pfarrgemeinde ausgeht. Zudem bedankte er sich für die Nutzung der Räumlichkeiten des Pfarrhofs und betonte, wie wichtig der Rückhalt und die Anteilnahme der Pfarrgemeinde für die Menschen sei, besonders bei schweren Schicksalsschlägen.

Zum Ende der Versammlung brachten die Ministranten ihr Publikum mit einer sehr amüsanten Vorführung zum Lachen und Pfarrer Paul Janßen konnte noch einige Mitglieder für besondere Verdienste ehren.

Über das stetige Engagement seiner Mitglieder freut sich die ganze Pfarrgemeinde: Erich Schaumeier (langjähriges Mitglied der Kirchenverwaltung), Verena Schuster (10 Jahre als Ministrantin, teilweise Oberministrantin), Pfarrer Paul Janßen, Roswitha Pfister und Manuela Brenninger (Gestaltung der Familiengottesdienste seit 20 Jahren), Pastoralassistentin Claudia Stadler

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Senioren in gemütlicher Runde

Die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Seifriedswörth, die auch aus den Gemeinden Wurmsham und Oberbergkirchen kommen, waren zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Dieser Einladung kamen viele gerne nach. Mit Pfarrer Josef Huber wurde eine Andacht in der Pfarrkirche gefeiert und anschließend ging es im Gemeindehaus in froher Runde weiter. Pfarrer Huber sowie Bürgermeisterin Maria Neudecker, Wurmsham, und Bürgermeister Michael Hausperger, Oberbergkirchen, begrüßten „ihre Gäste“, freuten sich über den guten Besuch und äußerten sich über den Wert der älteren Generation. Die Bewirtung übernahmen Helga Geisberger, Maria Tiefenbeck und Bernhard Obermaier vom Pfarrgemeinderat. Auch die diesjährigen Firmlinge halfen gerne zu und haben mit lustigen Geschichten auf sich aufmerksam gemacht. Die Jungmusikanten aus der Pfarrei, Manuel Forster, Fabian Neulinger und Michael Werner, spielten hier schneidig auf und daher waren alle Senioren über diesen Nachmittag begeistert.

Die Senioren mit der Jugend vereint.

(Bericht und Foto: Michael Hausperger)

Freude an der Musik

Gemütliches Beisammensein und zünftige Musik standen dieses Jahr beim Kinder- und Jugendhoagarten der Musikfreunde Zangberg und Oberbergkirchen wieder im Vordergrund. Im Gasthaus Sedlmayr in Gantenham stellten die jungen Musiker ihre Fähigkeiten unter Beweis. Teilweise musizierten die Eltern zusammen mit ihren Kindern und den Jugendlichen. Zwei Lehrerinnen der Musikfreunde, Karin Tiefenbeck und Pia Grandl, unterstützten manche ihrer jüngeren Schüler.

Die Instrumente der Musiker spiegelten auch einen Teil des Unterrichtsangebots der Musikfreunde wieder. Die Schüler entlockten Akkordeon, Hackbrett, Zither, Gitarre und diversen Flöten die schönsten Töne. Ob als Familie, in der Gruppe wie die „Bergkirchner Pfeiferlmusi“, die „Saitnhupfa“, die „Saitnklang-Musi“ oder der Zangberger Kinderchor oder als Solisten: Die Freude an der Musik strahlten alle Beteiligten aus. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Schafkopfkurs kam sehr gut an

An drei Freitagen im Februar fand der erste Schafkopf-Kurs des Schützenvereins statt. Viele Leute würden das Bayrische National-Kartenspiel gerne beherrschen, aber der Einstieg ist recht schwer. Dies war der Grund, einen Anfängerkurs anzubieten. Die maximale Teilnehmerzahl war innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Der Kurs wurde geleitet von Engelbert Gründl und setzte sich aus einem Theorieteil und Spielpraxis zusammen.

Abschluss der gelungenen Veranstaltung war ein Turnier. An fünf Tischen kämpften die Neu-Spieler um den Turniersieg. Am Ende gratulierten Kursleiter Gründl und Vorstand Sondermeier den Gewinnern Daniel Schweiger aus Salmanskirchen, Georg Lohr aus Schönberg, Detlev Kroll aus Oberbergkirchen und Florian Wick aus Lohkirchen. Nach Ende des offiziellen Teils wurde noch eifrig weitergespielt.

(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

Ansturm auf den Kinderkleiderbasar

Milde Temperaturen und Sonnenschein kündigten vorsichtig den Frühling an und schienen vielen Müttern und Vätern zu zuraunen: „Auf die Sommerkleidung, fertig, los!“ Diesem Aufruf folgten viele Eltern kleiner Kinder direkt zum Frühjahrsbasar im Pfarrheim in Oberbergkirchen und machten sich auf die Suche nach den besten Schnäppchen. Kleidung, Schuhe, Spielsachen und vieles mehr warteten auf neue Besitzer.

Während des Basars betreute Nicole Ansorg, die Leiterin des Eltern-Kind-Programms, die Kinder und versüßte den Eltern mit Kaffee und Kuchen die Einkaufstour. Die Veranstalter waren sehr zufrieden mit dem diesjährigen Basar, der nur durch die tatkräftige Unterstützung der vielen Helfer möglich ist. Über die Jahre hat er seinen guten Ruf zu Recht erlangt, was auch den hohen Zeit- und Arbeitsaufwand bei der Organisation entschädigt.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Landjugend überreicht Spende

Da freut sich nicht nur Sepp Eibelsgruber: Anlässlich seines Benefizkonzertes in Hofthambach überreichte die Vorstandschaft der Katholischen Landjugend, Marion Hausberger und Franz Ginnhuber, einen Scheck über 800 € für seine Kinderkrebshilfe. Eibelsgruber hatte zusammen mit seinen Blasmusikkollegen das diesjährige Theater der Landjugend wieder musikalisch in Szene gesetzt. Dafür bedankten sich die beiden Vorstände mit der großzügigen Spende.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Hau-ruck! – Spannendes Wettsägen beim Starkbierfest

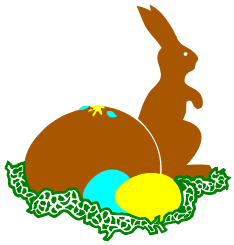
Wo sonst die Feuerwehrautos auf ihren Einsatz warten, ließ man sich beim alljährlichen Starkbierfest der Freiwilligen Feuerwehr aus Oberbergkirchen wieder mit leckerem Essen und süffigem Starkbier der Brauerei Stierberg versorgen. Den musikalischen Rahmen gestaltete „Musiker Sepp“.

Das Highlight des Abends bildete das Wettsägen: Neun mutige Paare rückten dem Baumstamm mit einer großen Wiegensäge zu Leibe. Dabei war jedoch nicht nur Schnelligkeit gefragt, die Schnittfläche sollte auch möglichst gerade sein, jeder Zentimeter Abweichung schlug mit 10 Sekunden Zeitstrafe zu Buche. Der erste Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Alois Binsteiner schritt zusammen mit seiner Frau Dorothea mit gutem Beispiel voran und die beiden starteten als erstes Paar in den Wettkampf.

Nach einer hervorragenden Zeit von 1 Minute und 12 Sekunden fiel die Scheibe Holz bei Sabine Hopf und Michael Thaller zu Boden und sicherte den beiden somit den ersten Platz beim diesjährigen Wettsägen und einen Geldpreis von 50 €. Auch der 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Markus Schaumeier ließ sich nicht zweimal bitten und belegte zusammen mit Freundin Yvonne Pellinka und einer Zeit von 1:23 souverän den zweiten Platz und staubte 30 € ab. Nur wenige Sekunden länger bearbeiteten Monika Eggerdinger und Franz Hopf den Baumstamm, schafften es mit einer Zeit von 1:28 auf Rang drei und durften sich über 20 € freuen.

Der erste Kommandant Christian Wittmann (links) und der erste Vorstand Alois Binsteiner (mit Säge) gratulierten den strahlenden Siegern Sabine Hopf und Michael Thaller.

Nach der Siegerehrung zog es Jung und Alt an die Bar, wo das Partyteam Perlesham für die richtige Stimmung sorgte. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)



Konzert mit Bärbel Haberstock und Giorgio Hillebrand

Ein besonderes Ereignis war das Frühlingskonzert mit Bärbel Haberstock (Viola) und Giorgio Hillebrand (Klavier) im Pfarrhof Oberbergkirchen.

Mit passend ausgesuchten Werken begeisterten sie die vielen Zuhörer aus Nah und Fern. Bei den Solobeiträgen glänzte jeder für sich und stellte jeweils sein großes Können unter Beweis. Als Duo zeigten sie, dass sie hervorragend aufeinander eingespielt sind und sorgten bei ihren Darbietungen für eine vorbildliche Ausgewogenheit beider Instrumente.

Wieder einmal mehr zeigten die beiden ortsansässigen Musiker ihre Verbundenheit zu Oberbergkirchen.

Organisiert wurde das Konzert vom Verein „Musikfreunde Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg e.V.“.

(Bericht: Elisabeth Brenninger, Foto: ANTONE)

Führung des CSU-Ortsverbandes bestätigt

Kreisrat Max Heimerl berichtete über aktuelle Kreis- und Landespolitik

Vorsitzender Michael Hausperger gab bei der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes zuerst einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. Der CSU-Ball, Region Nord in Kai bleibt ein herausragendes Ereignis zu Beginn des Jahres. Neben den regelmäßig durchgeführten Vorstands- und Fraktionssitzungen sowie der Delegiertenversammlung wurde auch am JU-Stammtisch mit Georg Huber, der Kreisvorstandssitzung mit Ilse Aigner, der Klausurtagung in Vilsbiburg und am CSU-Frühschoppen der CSU-Ortsverbände im VG-Bereich mit Dr. Marcel Huber teilgenommen. Im Amt als Bürgermeister machte Hausperger einen kurzen Streifzug über abgeschlossene und anstehende Maßnahmen in der Gemeinde. Dabei erwähnte er die Abwasserentsorgung in Loipfing, Projekt Aktionsraum Dorf, Rissesanierung einiger Gemeindestraßen und Bachräumungen an der Rott. Der DSL-Ausbau ist soweit abgeschlossen und die Gemeinde sehr gut versorgt.

Auch die neue Straßenbeleuchtung mit Christbaumbeleuchtung in Irl ließ er nicht unerwähnt. Im Ausblick gab Hausperger anstehende Baumaßnahmen, Abwasserbeseitigung in Rott, Riegelsberg, Unterthalham und Geiselharting und den Wegebau nach Perlesham bekannt.

Schatzmeister Franz Greimel konnte von einem kleinen Gewinn in der CSU-Kasse berichten.

Die anstehenden Neuwahlen erbrachten keine Änderungen in der Vorstandschaft: Ortsvorsitzender bleibt Michael Hausperger, Stellvertreter Wilhelm Haas, Elke Maier und Franz Kriegl. Im Amt bleiben ebenso Schatzmeister Franz Greimel und Schriftführer Hermann Hering sowie Kassenprüfer Georg Lantenhammer und Anton Lehner.

Anschließend machte Kreisrat Max Heimerl einen Streifzug über die aktuellen politischen Themen in den Superwahljahren. Zur Landespolitik führte er aus, wo wir heute in Bayern stehen und warum das so ist: Die Arbeitslosenzahlen sind historisch niedrig, das Wirtschaftswachstum war in den letzten zehn Jahren um fünf Prozent höher als der Bundesdurchschnitt. Als Problem sieht er den Länderfinanzausgleich. Heimerl sprach auch die Bildung an. Die Vielfältigkeit des Angebotes ist ein Garant dafür, dass jedem Kind mit seinen Interessen und Begabungen die entsprechende Schulbildung angeboten werden kann.

Im Anschluss an Heimerls Rede folgte eine rege Gesprächsrunde der Anwesenden.

(Bericht: Franz Maier)

Mit Leidenschaft durchs Gartenjahr

Diaschau vom Blumenschmuck war Höhepunkt der Versammlung

Bald beginnen die Arbeiten im Hausgarten, die Blumenkästen stehen schon zur Einpflanzung bereit. Auch die Gedanken vieler Hobbygärtner kreisen schon um die bevorstehende Gartensaison im kommenden Frühjahr. Damit dann alles prächtig blüht und gedeiht, gab es beim Obst- und Gartenbauverein eine Fülle an bildlichem Anschauungsmaterial und praktische Tipps. Auch mit dem Jahresprogramm, das eine Fülle von Veranstaltungen und Vorträgen zur Pflanzung und Pflege der Blumen, Gartengestaltung und Gemüseanbau im Hausgarten enthält, wurden Vorbereitungen getroffen. Ein stilles Gedenken gab es vorweg für die verstorbenen Mitglieder.

Vorstandssprecherin Hella Lehner sprach in ihrem Tätigkeitsbericht über das vergangene Vereinsjahr. Der Ausflug führte in die Fuggerstadt Augsburg zum Botanischen Garten. Ein Erlebnis für die Gartler war auch die Besichtigung des Wohn- und Bauerngartens von Rosemarie Bichler in Engelsberg. Hauptpunkt in der Herbstversammlung war der Vortrag zum Thema „Alles Tomate“.

Nach dem Protokoll von Schriftführer Franz Maier gab Kassierin Marianne Lantenhammer einen finanziellen Einblick über das abgelaufene Jahr. Bei Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben war ein kleiner Gewinn von 50 Euro zu verzeichnen. Der Entlastung wurde zugestimmt. Kassierin Lantenhammer erinnerte die Mitglieder an das neue Bankeinzugsverfahren im nächsten Jahr.

Bei Wünsche und Anträge brachte Hella Lehner den Vorschlag, den Wert für die Blumenstöcke an die Mitglieder, etwa 100 Euro, einmal im Jahr zur Adventszeit zu spenden. Die Versammlung war einstimmig für die Spende.

Bürgermeister Michael Hausperger sprach dem Verein seine Anerkennung aus und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Die Mitglieder würden das Ortsbild positiv gestalten und den Wert der Erzeugung von gesunden Nahrungsmitteln im eigenen Garten vorleben.

Mit viel Interesse wurden von Gregor Schießl die Lichtbilder vom Blumenschmuck im Frühjahr und Sommer gezeigt, dokumentiert von Hella Lehner. Aufheiterung brachte das Gedicht von Hella Lehner „Frühlingsahnen“, das zugleich der Abschluss der Versammlung war. Geschenkgutscheine wurden an den langjährigen Schriftführer und den Vereinsfotograf überreicht.

(Bericht: Franz Maier)

Kläranlage wird erweitert

Abwasserverein Irl vergrößert die Kläranlage

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder vom Abwasserverein Irl e. V. Hauptpunkt der Versammlung war die Erweiterung der Kläranlage und ein Vertrag mit der Gemeinde. Der Grund für diese Maßnahme ist, dass das Abwasser aus den Ortsteilen Irlham 3, Riegelsberg, Rott, Unterthalham und Geiselharting über das Kanalnetz des Abwasservereins zur Sammelkläranlage des Abwasservereins geleitet und dort gereinigt werden soll.

Nach der Begrüßung von Bernhard Laumer gab Vorstand Josef Englbrecht jun. seinen Rechenschaftsbericht ab. Er teilte mit, dass die Anlage weiterhin gut in Betrieb ist. Ein Problem ist nur, dass die Unterhaltkosten höher und die Anschließer weniger werden. Die Finanzierung des Betriebes wird deshalb immer schwieriger. Um kostengünstiger zu arbeiten, ist jetzt geplant, vier weitere Ortsteile anzuschließen.

Einen detaillierten Kassenbericht gab Kassenverwalterin Silvia Thaller ab und zeigte die finanzielle Entwicklung des Vereins auf. Nach Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben war ein Minus von 390 Euro zu verzeichnen. Durch die gestiegenen Strom- und Unterhaltskosten wurde das Defizit verursacht. Durch sparsames Wirtschaften der letzten Jahre wurde es aus den Rücklagen abgedeckt. Kassier und Vorstandschaft wurde die Entlastung erteilt.

Vorstand Englbrecht ging weiter auf die Erweiterung der Kläranlage ein. Über den Anschluss der Ortschaften Irlham 3, Rott, Riegelsberg, Unterthalham und Geiselharting hat die Vorstandschaft des Abwasservereins mit der Gemeinde bereits endverhandelt. Der ausgearbeitete Vertrag wurde nun der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Bürgermeister Hausperger erklärte den Vertrag und anhand eines Planes die Erweiterung der Kläranlage. Neben dem bestehenden Becken wird ein Tauchkörper angebaut, der für 200 Einwohner ausgelegt ist. Die gesamte Anlage hat nach Fertigstellung eine Leistung für 400 Einwohner. Der Vertrag regelt, so Bürgermeister Hausperger, die Beziehungen, Zusammenarbeit und Kostenaufteilung zwischen den Vertragsparteien. Die Kosten für die Erweiterung der Anlage und für den Bau des Kanalnetzes der anschließenden Ortschaften gehen ausschließlich zu Lasten der Gemeinde. Den Mitgliedern des Abwasservereins entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. Das Kanalnetz der neu angeschlossenen Ortschaften ist Besitz der Gemeinde. Die Betriebskosten werden anteilmäßig der anfallenden Schmutzwassermenge aufgeteilt. Die jeweilige Menge wird über einen Zähler ermittelt. Es dürfen nur solche Abwässer in die Kläranlage gebracht werden, die laut Entwässerungssatzung der Gemeinde zugelassen sind. Die Versammlung stimmte dem Vertrag zu. Ebenso wurde der Satzungsänderung in der vorgelegten Fassung zugestimmt. Bei Auflösung des Vereins fällt das Immobilien- und Anlagevermögen, auch das Kanalnetz, an die Gemeinde Oberbergkirchen. Im Übrigen ist die Freiwillige Feuerwehr Irl Anfallberechtigter, zur ausschließlichen Verwendung für gemeinnützige Zwecke. (Bericht: Franz Maier)

Landwirte auf Informationsfahrt

Zu Besuch im Pöttinger Werk in Österreich und Loryhof

Eine Informationsfahrt zur Maschinenfabrik Pöttinger nach Grieskirchen in Österreich und nach Wippenham mit der Besichtigung des Loryhofes unternahmen die Ortsverbände des BBV Irl und Oberbergkirchen. In der Empfangshalle wurde den Besuchern, nach einer Stärkung in der Kantine, anhand von Filmen und Schautafeln die Geschichte, Entwicklung und Produktion aufgezeigt. Entwickelt und hergestellt werden Landmaschinen für Grünland, Bodenbearbeitung, Aussaat und Erntetechnik. Firmengründung durch Franz Pöttinger war 1871 mit der Entwicklung einer handbetriebenen Futterschneidmaschine. Mit der bahnbrechenden Neuentwicklung der Ladewagentechnik Anfang der 1960er Jahre wurde Pöttinger der größte Ladewagenhersteller der Welt. Nach dem Erwerb der Bayerischen Pflugfabrik in Landsberg begann der kontinuierliche Ausbau des Bodenbearbeitungsprogrammes mit der Herstellung von Pflügen, Grubber, Eggen und Sämaschinen.

Beeindruckt waren die Teilnehmer beim Rundgang durch das Werksgelände. Dabei wurde auch das neue Lackierzentrum mit Pulverbeschichtung besichtigt. Mit Scheibenmähwerk, Zett- und Schwadkreisel, Ladewagen und Häcksler werden modernste Produkte hergestellt. Mit rund 1.370 Mitarbeitern in verschiedenen Ländern wurde ein Umsatz von einer Rekordhöhe von 282 Millionen Euro erreicht.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeepause ging die Fahrt weiter zum Loryhof nach Wippenham. Es ist ein vorbildlicher Biobauernhof mitten im Innviertel. Die Landwirtschaft des Loryhofes wird biologisch bewirtschaftet, selbst die Energie für den Hof kommt dabei von den eigenen Ackerflächen. Wie aus Wäldern mit Pappel oder Weide sowie Energiegräsern Hackschnitzel und Solarwärme werden, war als Schauprojekt zu sehen. Beim Rundgang wurden auch ein Bienenlehrpfad, ein Streichelzoo und das Heubad besichtigt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Feuerwehrhaus gewährleistet besten Brandschutz

Eine stolze Bilanz konnte Vorstand Peter Ottenloher bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher in einem kurzen Rückblick vorweisen. Neben den zahlreichen kirchlichen Veranstaltungen und Besuchen von Aktivitäten war der Höhepunkt des Vereinsjahres der Ausflug.

Auf ein eher ruhiges Jahr blickte Kommandant Klaus Rieglsperger zurück. „Nur“ sieben Mal mussten die Floriansjünger ausrücken. In einer Reihe von örtlichen Übungen wurde zusammen mit Nachbarfeuerwehren die schnelle Einsatzbereitschaft immer wieder geübt.

Jugendwart Florian Rieglsperger berichtet von einem ereignisreichen Jahr. Die 11 Jugendanwärter nahmen neben Übungen und vereinseigenen Tätigkeiten auch an Jugendflamme Stufe1 und 2, Wissenstest, Löschwassersuchwanderungen, Fahnenweihe, Maibaumwache und Zeltaufbau teil.

Die Berichterstattung von Atemschutzwart Helmut Maier gab einen ausführlichen Einblick in die Arbeit der aktiven Atemschutzgruppe. Einsätze mit Atemschutzbeteiligung waren ein Kaminbrand, Garagenbrand und Brand einer Werkstatt.

Den umfangreichen Arbeitsberichten schloss sich der Bericht des Kassiers Ludwig Weichselgartner an. Durch das gut verlaufene Kirchweihfest überwogen die Einnahmen und es wurde ein kleines Plus erwirtschaftet.

Dem langjährigen Kassier des Vereins, Anton Lehner, dankte Vorstand Ottenloher für seine 29-jährige ununterbrochene Tätigkeit als Verwalter der Finanzen.

Zusammen mit Bürgermeister Hausperger und Kreisbrandinspektor Harry Lechertshuber überreichte er eine Urkunde und ein Erinnerungskrügerl, damit erhob er das verdiente Mitglied zum Ehrenmitglied der Irler Feuerwehr. Bürgermeister Michael Hausperger nannte es besonders erfreulich für die Gemeinde, dass die Investitionen in die Freiwillige Feuerwehr durch den hohen Ausbildungsstand und die große Einsatzbereitschaft gut angelegt seien.

Bei Wünsche und Anträge erinnerte Mitglied Franz Hötzinger an den neu gegründeten Stammtisch im Feuerwehrhaus, der jeden ersten Donnerstag im Monat stattfindet. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Termininformation

Was?	**Öffnungszeiten Grüngutcontainer**
Wann?	**Samstags von 14.00 – 16.00 Uhr**
Wo?	**In Eschlbach am Bauhof**

Kindertagesstätte soll umgebaut werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14.03.2013

Bauanträge

Nichts einzuwenden hatte der Gemeinderat zum Bauantrag über die Erweiterung eines bestehenden Nebengebäudes, auf der Flur-Nr. 556, Gemarkung Aspertsham, Asenreuth 1. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Einstimmig sprach sich das Gremium gegen den Bauantrag über den Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle, auf der Flur-Nr. 590, Gemarkung Aspertsham, aus. Die Gemeinde fordert weiterhin einen Abstand hin zur Straße von mindestens 15 Metern, um das problemlose Rangieren von Fahrzeugen im Einfahrtsbereich der Halle zu gewährleisten.

Den dritten Bauantrag dieser Sitzung, der im Genehmigungsfreistellungsverfahren, über die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, auf der Flur-Nr. 67/23, Gemarkung Schönberg, Bondlring 5, vorgelegt wurde, nahmen die Gemeinderäte wird zur Kenntnis.

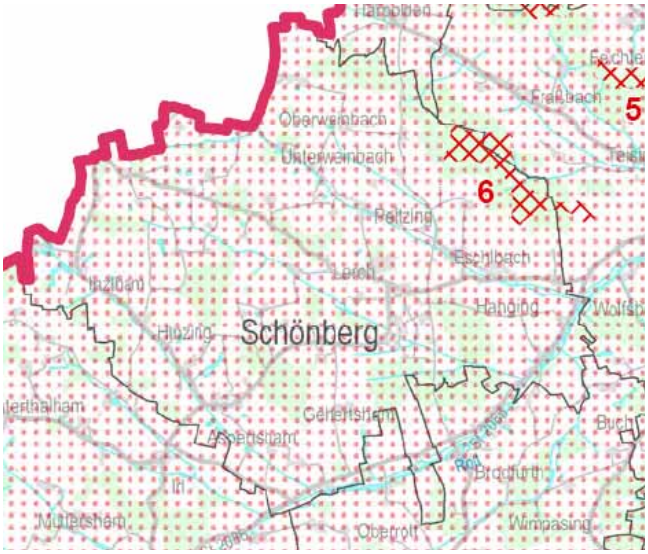
Abweichungen vom Bebauungsplan Bondl-Feld wurden nicht festgestellt. Gegen die Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren bestanden seitens der Gemeinderatsmitglieder keine Einwände.

Stellungnahme der Gemeinde Schönberg zur 10. Fortschreibung des Regionalplanes Südostbayern – Teilplan Windenergie

Der Planungsverband Südostoberbayern hat in einer seiner Sitzungen die Einleitung des Anhörungsverfahrens zur 10. Teilfortschreibung beschlossen.

Hierzu wird das erforderliche Anhörungsverfahren durchgeführt.

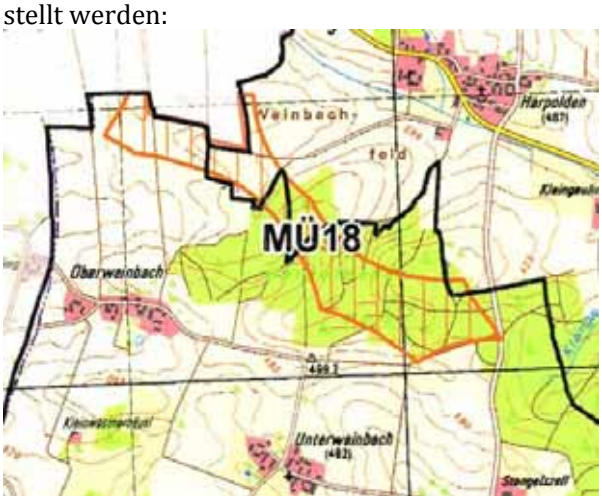
Im Gemeindebereich Schönberg ist die schraffierte Fläche als Vorranggebiet für Windenergie vorgesehen, die rot gepunktete Fläche ist als Ausschlussgebiet vorgesehen:



In den Ausschlussgebieten für Windkraftanlagen ist die Errichtung raumbedeutsamer Windkraftanlagen unzulässig. Angesichts der vorliegenden Topographie des Planungsraumes ist davon auszugehen, dass in der Region Südostoberbayern Einzelanlagen ab einer Gesamthöhe von 50 m über der Geländeoberfläche – in besonderen Fällen wie beispielsweise in stark exponierten Lagen auch kleinere Anlagen – regelmäßig die Schwelle zur Raumbedeutsamkeit überschreiten.

Der Gemeinderat nahm den Entwurf der 10. Fortschreibung des Regionalplanes Südostbayern (RP 18), Teilplan Windenergie zur Kenntnis. Seitens der Gemeinde Schönberg wurden folgende Bedenken und Anregungen vorgebracht:

Aufgrund der höheren Windgeschwindigkeiten sollte auch der Suchraum MÜ18 als Vorranggebiet dargestellt werden:



Kindertagesstätte St. Michael;
Erforderliche Umbaumaßnahmen in der Kindertagesstätte sowie im Schulgebäude aufgrund der Bildung einer weiteren Kindergartengruppe

Beschlossen wurde, dass die Gemeinde Schönberg die Umnutzung des Musikraumes in der Kita St. Michael in Schönberg in einen Gruppenraum beabsichtigt. Herr Architekt Georg Maierhofer wurde mit der Erstellung des Eingabeplanes incl. Brandschutzkonzept beauftragt.

Des Weiteren wird beabsichtigt, den Handarbeitsraum im Obergeschoss der Schule Schönberg in einen Nebenraum für die Kita St. Michael umzunutzen. Auch hierzu wurde Herr Architekt Georg Maierhofer mit der Erstellung des Eingabeplanes incl. Brandschutzkonzept beauftragt.

Nach Eingang der Baugenehmigung soll vorrangig die Umsetzung der Lösung im Kindergarten vorangetrieben werden. Für die Lösung in der Schule soll eine Kostenschätzung erstellt werden.

Asphaltierung der Gemeindestraße Kinning

Die Gemeinderäte sprachen sich dafür aus, im Zuge der Kanalbauarbeiten die komplette Gemeindeverbindungsstraße nach und durch Kinning mit einer neuen Deckschicht zu versehen. Der Auftrag wurde erteilt an die Kroiss Tiefbau GmbH als Zusatzauftrag zum bereits erteilten Auftrag für den Kanalbau.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 16.700 Euro, davon sind ca. 6.400 Euro zuwendungsfähig im Zuge des Kanalbaues.

Ersatzpflanzung am Wieslinger Bach aufgrund Biberschäden

Seitens des Gemeinderates wurde festgestellt, dass aufgrund Biberfraß einige Bäume am Wieslinger Bach gefällt wurden. Seitens der Gemeinde wird die Schadenentwicklung noch 1 Jahr beobachtet, um festzustellen, ob die Bäume neu austreiben. Im Jahr 2014 werden ggf. Ersatzpflanzungen durchgeführt.

Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung 2012

Anneliese Angermeier erläuterte das Ergebnis der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Einstimmig votierten die Gemeinderäte für den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 vom 28.02.2013. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Feststellung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung brachte folgendes Ergebnis: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf 1.221.905 €, im Vermögenshaushalt auf 837.087 € Der allgemeinen Rücklage wurden 44.459 € zugeführt. Der Rücklagenstand am 31.12.2012 betrug 155.568 €, der Schuldenstand am 31.12.2012 belief sich auf 100.000 €. Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Viele Einserschüler geehrt

Zu Beginn der Bürgerversammlung konnte Bürgermeister Alfred Lantenhammer der schönen Aufgabe nachkommen, gleich elf jungen Gemeindebürgern zu einem hervorragenden schulischen oder berufsbildenden Abschluss zu gratulieren.

Thomas Aimer erreichte einen Notendurchschnitt von 1,85 an der Staatl. Berufsschule I in Mühldorf als Schreiner, Thomas Angermeier erreichte den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule in Neumarkt St. Veit mit einem Notendurchschnitt von 1,89. Elisabeth Eberl erreichte einen Notendurchschnitt von 1,33 in der staatlichen Prüfung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. Die erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen legte Stefanie Esterl mit einem Notendurchschnitt von 1,88 ab. Katharina Greimel schloss die Mittelschule in Neumarkt St Veit mit einem Notendurchschnitt von 1,73 ab. Thomas Huber schloss die staatliche Berufsschule I in Mühldorf mit einem Notendurchschnitt von 1,87 zum Kfz-Mechatroniker für Pkw ab. Anton Kirmeier erreichte an der Städt. Berufsschule für Metallbau-Technisches Zeichnen in München in der Fachklasse für Technisches Zeichnen/Maschinen-und Anlagentechnik den Notendurchschnitt von 1,86. Tanja Markert schloss ihre Weiterbildung im Klinikum Traunstein zur Gesundheits- und Krankenpflegerin für Nephrologie (DKG) mit einem Notendurchschnitt von 1,33 ab.

Marc Mucha schloss die private Wirtschaftsschule Gester mit einem Notendurchschnitt von 1,91 ab. Den Notendurchschnitt von 1,84 erreichte Maximilian Stinglhammer als Zimmerer an der Berufsschule Altötting. Die Abiturprüfung legte Lisa Wimmer am Gymnasium Waldkraiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,5 ab.

Die beiden Bürgermeister umrahmen links und rechts die geehrten Einserschülern

Der Bürgermeister und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck würdigten den großen Erfolg der Geehrten mit Urkunden der Gemeinde und einem Geldgeschenk. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Bürgermeister informierte über die Gemeinde

Mit 92 interessierten Gemeindebürgern war die Bürgerversammlung in diesem Jahr im Gasthaus Esterl in Schönberg gut besucht. Bürgermeister Alfred Lantenhammer gab der Versammlung einen umfassenden Rechenschaftsbericht über die Finanzen, die aktuellen Einwohnerzahlen und die demografischen Entwicklungen in der Gemeinde, über Investitionen, ihre Bildungseinrichtungen mit Schule und Kindergarten sowie die Vorhaben für die Zukunft ab. In der Gemeinde Schönberg wohnten zum 31. Dezember 2012 insgesamt 1.018 Personen, wovon 972 Einwohner ihren Hauptwohnsitz und 46 Einwohner ihren Nebenwohnsitz in Schönberg gemeldet hatten. Unter Berücksichtigung von Zu- und Wegzügen sowie Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen insgesamt 16 Personen mehr als im Vorjahr. Die Jahresrechnung 2012 gibt eine erfreulich solide Basis vor, auf welcher die Gemeinde ihren Aufgaben auch in der Zukunft gerecht werden kann. Der Gesamthaushalt umfasst ein Volumen von 2.058.993 Euro. Davon umfasst der Verwaltungshaushalt 1.221.905 Euro und der Vermögenshaushalt 837.087 Euro. Den allgemeinen Rücklagen konnten im letzten Jahr 44.459 Euro zugeführt werden, sodass der Rücklagenstand zum 31.12.2012 155.568 Euro betrug. Dem gegenüber stehen derzeit Schulden in Höhe von 100.000 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 98,23 Euro entspricht.

„Wenn es den Bürgern gut geht, sie Arbeit und Einkommen und die Gewerbebetriebe gefüllte Auftragsbücher haben, dann geht es auch der Gemeinde gut“, meinte der Bürgermeister, denn die 15 % anteilige Einkommensteuer in Höhe von 386.823 Euro und die Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 95.987 Euro sind zusammen mit der Schlüsselzuweisung in Höhe von 218.380 Euro die größten Einnahmequellen der Gemeinde. Der Schönberger Kindergarten mit Kinderkrippe und Kindertagesstätte, ein Vorzeigeprojekt im Landkreis Mühldorf, ist weiterhin auf Erfolgskurs. Die Kindertagesstätte besuchen derzeit insgesamt 52 Kinder, davon 10 Krippenkinder, 36 Kindergartenkinder und 6 nachmittags betreute Kinder. Die Einrichtung in Schönberg ist die wirtschaftlichste in der Verwaltungsgemeinschaft. Nach derzeitigem Stand sind in der VG 35 Schulanfänger gemeldet, bei einer Teilungszahl von 29 Kindern können aller Voraussicht nach in diesem Schuljahr wieder zwei erste Klassen gebildet werden. Das Schulhaus in Schönberg erhielt im vergangenen Jahr eine große Aufwertung durch die Sanierung der Toiletten. Den großen Schritt in Richtung erneuerbare Energien tat die Gemeinde im vergangen Jahr mit dem Anschluss an das Fernwärmenetz der Firma Biogas Senftl. Nach dem Anschluss der Gemeindegebäude, des Gasthauses Esterl, den kirchlichen Gebäuden und dem Wohnhaus Leitl können jährlich rund 50.000 Liter Heizöl im Dorf und 200.000 Liter unter Berücksichtigung des Verbrauch im Sägewerks Schnablinger eingespart werden. Die Erschließung der Bondl-Feld-Siedlung ist weitergeführt und der Gehweg von Bondlfeld zur Waldstraße, der von den Anliegern sehr gut angenommen wird, ist fertiggestellt. Die Außenanlage des Kindergartens wurde mit einem neuen Gartenhaus und einer Überdachung des Sandkastens versehen. Hier galt ein besonderer Dank des Bürgermeisters allen denen, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich am Bau der Anlagen beteiligt haben. In Sachen Hundesteuer bat Monika Kirmeier aus der Verwaltungsgemeinschaft um die unverzügliche Anmeldung der Hunde aus dem Gemeindebereich. Die Abwasserbeseitigung im Gemeindebereich wurde vorangebracht und die Wasserleitung Gauling - Eiselsberg - Unterpurtzloh erstellt Sowie eine Ringwasserleitung in Schönberg - Lerch gebaut. In Sachen Windenergie stehen die Karten in Schönberg schlecht, zum einen sind geeignete Standorte rar, zum anderen wird die Gemeinde nahezu komplett von einer Tiefflugzone erfasst und somit dürfte ein Windrad bis zur Rotoroberkante nicht höher als 119 Meter sein. Der Bürgermeister stellte das Schallschutzgutachten im Gewerbegebiet Eschlbach vor, Interessenten können die Ergebnisse in der Verwaltungsgemeinschaft einsehen. Der Bürgermeister bat in der Versammlung dringend darum, private Stromleitungen, die in öffentlichen Grundstücken verlegt, sind in der VG zu melden, damit diese in den Bestandsplan aufgenommen werden können. In seiner Vorschau warb der Bürgermeister um die rege Beteiligung an der Partnerschaftsfeier mit der Gemeinde Rittershoffen im Elsass, dem Heimatort von Bäckermeister Toni Jung. Die Fahrt hierzu erfolgt vom 31. Mai bis 2. Juni 2013. In Sachen Heimatbuch sieht der Zeitplan wie folgt aus: 2014 sollen Vorerhebungen durch Fragebögen erfolgen, bis 2016 soll die redaktionelle Erstellung erfolgen und 2017 soll das Buch in den Druck gehen. Der jetzige Zustand des Eschlbachs soll gebessert werden, er ist stark eingetieft und die Ufer brechen ab. Geplant ist die Abflachung der Ufer und der Einbau von Sohlrampen, eine Baumbepflanzung soll durch den Landkreis erfolgen. Für die Feuerwehren Schönberg und Aspertsham soll in naher Zukunft ein Fahrzeugkonzept mit der Prüfung verschiedener Alternativen, für die Feuerwehr Aspertsham auch in Kooperation mit der Feuerwehr in Irl, erarbeitet werden. Nach den Ausführungen des Bürgermeisters hatten die Bürger das Wort für Fragen und Anregungen. Michael Moosner aus der Lärchenstraße fragte nach, was die Partnerschaft mit Rittershoffen für die Gemeinde bringt. Dazu meinte der Bürgermeister, die Partnerschaft ist ideeller Natur und soll der Freundschaft und Völkerverständigung dienen und mit geringen finanziellen Auslagen verbunden sein. Michael Maier aus Wiesling mahnte den teilweise schlechten Zustand der Gemeindestraßen an. Der Bürgermeister verhehlte nicht, dass in den vergangen Jahren wegen anderer Investitionen die Zeit und auch die Geldmittel für die Gemeindestraßen fehlten, doch nach Beendigung der Kanalbauarbeiten in diesem Jahr wird die Gemeinde deren Sanierung und Erhaltung wieder in den Vordergrund stellen. Hans Hötzinger aus Reichenrott stellte die Frage, was auf die Landwirte in Sachen Ausweisung von Überschwemmungsgebieten II. und III. Ordnung zukommt. Dazu meinte der Geschäftsstellenleiter Georg Obermeier, dass in der Verwaltungsgemeinschaft dazu noch keine konkreten Anordnungen vorliegen. Der ehemalige 2. Bürgermeister Walter Bichlmaier dankte zum Schluss der Versammlung für den zuverlässigen Winterdienst in der Gemeinde und den informativen Ausführungen des Bürgermeisters.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schönberg

Sehr harmonisch und einvernehmlich verlief die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Schönberg mit den Jagdpächtern im Gasthaus Esterl. Der Vorsitzende Helmut Bichlmaier hielt nach dem gemeinsamen Jagdessen Rückschau auf das vergangene Jahr. Er berichtete der Versammlung von seiner Teilnahme an der Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft im BBV in Aschau. Hier wurde besonders auf die Probleme mit Schwarzwild hingewiesen, auch das Verbissgutachten von 2012 im Landkreis wurde hier vorgestellt.

Zu den in der Jagdgenossenschaft befindlichen Geräten machte der Vorstand darauf aufmerksam, dass die Abrechnung für das Mulchgerät in Zukunft nur noch über den Maschinenring erfolgen kann. Für den Holzspalter ist nach wie vor eine Zuzahlung von 5 Euro zu tätigen und die Nutzung der Walze soll nur für Mitglieder der Jagdgenossenschaften Schönberg und Aspertsham erfolgen. Der Vorstand betonte die gute Auslastung der Geräte und lobte den sachgemäßen Umgang mit ihnen.

Die Anregung, aus dem Jagdschilling eventuell einen Grünland-Schlegel anzuschaffen, wird zum jetzigen Zeitpunkt wegen zu hoher Anschaffungskosten zurückgestellt. Positiv von der Versammlung aufgenommen wurde der Vorschlag für Schäden, die durch den eventuellen Einbruch von Schwarzwild in den Revieren entstehen, Rücklagen für die Entschädigung zu bilden.

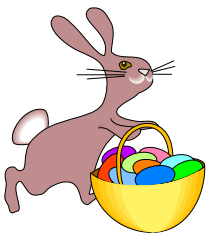
Bürgermeister Alfred Lantenhammer berichtete der Versammlung aus seiner eigenen Erfahrung mit dem Anbau von wildtiergerechten Zwischenfruchtsaaten. Er zog eine sehr positive Bilanz über den Anbau und wies darauf hin, das Saatgut auch über den Kreis-Jagdverband zu beziehen sei und bezuschusst wird. Letztlich, meinte der Bürgermeister, haben alle etwas von dieser Maßnahme, der Boden, die Bienen und Insekten, die Wildtiere und nicht zuletzt der Mensch.

Für die Jägerschaft sprach Josef Reichl zu der Versammlung. Er dankte im Namen der Jagdpächter für die allseits gute Zusammenarbeit.

Bei Kuchen und Kaffee fand die Versammlung einen geselligen Ausklang.

Die Vorstandschaft nahm die Gelegenheit wahr, dem Jagdpächter Georg Maierhofer nachträglich zum 75. Geburtstag zu gratulieren und wünschte weiterhin viel Gesundheit und Freude an der Jagd. Von re. 2. Vorstand Sepp Schweiger, Georg Maierhofer, 1. Vorstand Helmut Bichlmaier, Bürgermeister Alfred Lantenhammer.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)



Sieger im Bockstechen im Starkbierfest ermittelt

Das Starkbierfest der KSK Schönberg ist aus dem Jahresprogramm der Schönberger Ortsvereine nicht wegzudenken. Heuer fand die Traditionsveranstaltung zum 40. Mal im Gasthaus Esterl statt. Der KSK-Vorstand Josef Gebler konnte dazu auch die Brudervereine aus Wurmsham, Zangberg und Lohkirchen begrüßen.

Neben bayerischen Schmankerln und süffigem Märzenbier für das leibliche Wohl, sorgte die Stadtkapelle aus Neumarkt St. Veit unter der Leitung von Stefan Weindl (Foto) für beste bayrische Unterhaltung. Das Blasmusik auch richtig "swingen" kann, bewies die Stadtkapelle wieder einmal mehr und traf somit genau den Musikgeschmack der vielen Besucher.

Die Landjugend lud während des Starkbierfestes wieder dazu ein, "den Bock zu stechen". Kurz vor Mitternacht konnte Andreas Spirkl die Platzierungen bekannt geben. Den 1. Preis, 25 Euro in bar, gewann Anton Denk, den 2. Preis, einen Einkaufsgutschein der Bäckerei Jung-Fichtl, gewann Michael Moosner und der 3. Preis ging an Sepp Huber, ein Gutschein des Gasthauses Esterl.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Diakon referierte über Miteinander der verschiedener Generationen

Anstatt des monatlichen Stammtisches am Abend hatte die Ortsbäuerin Rita Dirnberger im Monat Februar alle Landfrauen zu einem Kaffeekranzl mit einem Vortrag am Nachmittag in das Gasthaus Esterl eingeladen. Als Referenten konnte sie den Diakon Andreas Klein aus Reichertsheim gewinnen. Er übermittelte den Frauen wichtige Aspekte für ein gedeihliches Miteinander der verschiedenen Generationen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, was wiederum für die erfolgreiche Führung eines Familienbetriebes von großer Wichtigkeit ist. Bei Kaffee und Kuchen genossen die Landfrauen einen gemütlichen Nachmittag bei geselliger Unterhaltung.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes

Sehr zufrieden scheint der CSU-Ortsverband mit seiner Vorstandschaft zu sein, denn bei der Jahresversammlung, verbunden mit den Neuwahlen des Ortsvorstandes, gab es nur wenige Veränderungen. Dem bisherigen Ortsvorsitzenden Reinhard Deinböck wurde für weitere zwei Jahre das volle Vertrauen ausgesprochen. Seine bisherigen Stellvertreter Walter Bichlmaier und Franz Hanika wollten ihr Amt in jüngere Hände geben, so wurden zu Stellvertretern Alfred Lantenhammer, Reinhard Obermeier und Bernhard Reichl gewählt. Der bisherige Schatzmeister Martin Haindl und der Schriftführer Josef Loipfinger wurden einstimmig wiedergewählt. Die Kasse werden Hannes Heindlmaier und Helmut Leitl prüfen. Als Beisitzer wurden gewählt: Karl Bauer, Werner Deinböck, Albert Gebler, Franz Lohr. Georg Peteratzinger stellte sein Amt als Beisitzer ebenfalls zur Verfügung, an seine Stelle trat Bernhard Emberger. Im Kreisverband wird der Ortsverband Schönberg durch die Delegierten Alfred Lantenhammer, Reinhard Deinböck, Werner Deinböck und Christian Reichl vertreten. Ersatzdelegierte sind Helmut Bauer, Michael Brams, Bernhard Emberger und Peter Weindl. Zu dieser Jahresversammlung konnte der Vorsitzende auch die stellvertretende Kreisvorsitzende Christa Heindl aus Kirchdorf begrüßen. Sie wünschte der Vorstandschaft ein gedeihliches Wirken und weiterhin den im Kreisverband sprichwörtlichen guten Zusammenhalt im Ortsverband Schönberg. Reinhard Deinböck ging in seinem Rückblick auf die örtlichen und überörtlichen Aktionen und Veranstaltungen im vergangen Jahr ein und gab eine Vorschau auf das kommende Jahr, besonders im Hinblick auf die bevorstehende Bezirkstags-, Landtags- und Bundestagswahl.

Der CSU- Ortsvorstand mit der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Christa Heindl

Von einer soliden Finanzlage des derzeit 39 Mitglieder zählenden Ortsverbandes konnte der Schatzmeister Martin Haindl der Versammlung berichten, 475 Euro an Überschüssen konnten der Kasse im letzten Jahr zugeführt werden.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

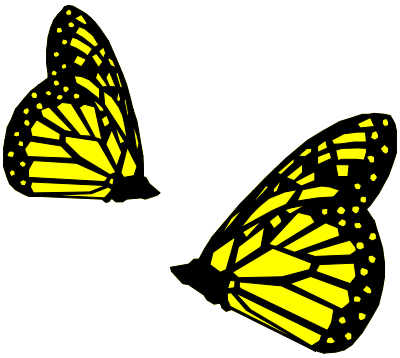
Junge Union in Schönberg neu aufgestellt

Nach einer Phase des vorübergehenden Stillstandes und auch altersbedingter Veränderungen gibt sich die Junge Union in Schönberg wieder eine neue Struktur. Josef Reichl jun., der die Vorbereitungen für die Versammlung mit der Wahl einer neuen Vorstandschaft in die Hand genommen hatte, konnte zu der Jahresversammlung auch den Alt-Vorstand Martin Haindl sowie die JU-Kreisvorsitzende Kathrin Grundner begrüßen.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorstand ist Josef Reichl jun., sein Stellvertreter ist Bernhard Reichl, Schatzmeister ist Michael Brams und Schriftführer Bernhard Emberger, als Beisitzer fungieren Andreas Bichlmaier, Robert Eglsoer, Hannes Heindlmaier, Manfred Reichl und Benjamin Bock. Einige Neu-Mitglieder ließen sich bereits im Rahmen dieser Versammlung in den Verein aufnehmen. Kathrin Grundner brachte in ihrem Referat die Bedeutung der Politik besonders im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen auf die junge Generation zum Ausdruck. Mit dem Dank an alle Mitglieder, verbunden mit der Bitte um eine gute Zusammenarbeit, schloss der neu gewählte JU-Vorstand Josef Reichl die Versammlung.

Kathrin Grundner (Reihe 1 li) und die neu gewählte Vorstandschaft der JU - Schönberg

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)



Farbenfroh in die Erstkommunion-Vorbereitung

Ein großes und farbenfrohes Plakat in der Pfarrkirche, welches einen Feigenbaum abbildet, zeigt den Kirchenbesuchern, dass die Kommunionvorbereitung in der Pfarrei begonnen hat. Die Kommunionkinder Manuel Greimel, Katja Schnablinger, Justin Arnold, Felix Steinberger, Josephine Wilmerdinger, Nico Harreiter und Emma Nahidi bereiten sich derzeit mit ihren Kommunionmüttern auf den Sonntag, 5. Mai vor, wo sie zum ersten Mal an den Tisch des Herrn gehen werden.

Die ganze Pfarrei freut sich darauf, mit den Kommunionkindern einen schönen Erstkommuniontag zu feiern. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Osterfrühstück in der Kindertagesstätte

Auch das diesjährige Osterfrühstück in der Kindertagesstätte St. Michael, mit dem Verkauf verschiedener Osterdekorationen, Blumen und selbst gemachtem Allerlei, war wieder ein voller Erfolg. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Eltern und dem Elternbeirat, die uns tatkräftig unterstützt und Kuchen und Deftiges aller Art für das Frühstücksbuffet mitgebracht haben.

Hier ein Blick auf einen Teil der angebotenen Osterartikel

Einen besonderen Dank wollen wir außerdem dem Elsaß-Bäcker aussprechen, der uns, wie jedes Jahr, die Backwaren gespendet hat. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen der Kindertagesstätte zu Gute.

(Bericht und Foto: Petra Angermeier)

Gartenbauverein startet in den Frühling

Wenn die Natur langsam erwacht und der grüne Daumen sich regt dann beginnt der Gartenbauverein das Vereinsjahr mit der Frühjahrsversammlung, meistens verbunden mit einem Fachvortrag. In diesem Jahr hatte die Vorstandschaft die Versammlung unter das Motto "Wissenswertes rund um den Gemüsegarten" gestellt.

Der Referent Gärtnermeister Josef Degenbeck aus Vilsbiburg, nahm die interessierten Zuhörer mit auf einen Streifzug durch den gepflegten Gemüsegarten, der, wie er meinte, durchaus auch eine Zierde sein kann. Wenn es mit der guten Ernte etwas werden soll, dann gebt dem Gemüsegarten den schönsten und sonnigsten Platz im Garten, sorgt für eine gute Bodenbearbeitung und richtet euch bei der Düngung nach der Bodenanalyse, die im Abstand von 4-5 Jahren erfolgen sollte. Beim Saatgut und der Anzuchterde sollte man nicht sparen, riet der Experte. Wer gut plant, eine Fruchtfolge einhält und Hilfsmittel wie Glashaus, Frühbeet, Folien oder Vliesabdeckungen verwendet, kann fast das ganze Jahr über frisches Gemüse oder verschiedene Salatsorten wie Feldsalat, Zuckerhut oder Endivien auch im Winter ernten und ist nicht auf Importe aus dem Ausland angewiesen. Im Anschluss an den Vortrag beantwortete Josef Degenbeck gerne die spezifischen Fragen der Zuhörer. Vorsitzende Anneliese Angermeier verwies zum Schluss der Versammlung auf die Jahreshauptversammlung am 16. April, die Maiandacht der Gartler am 1. Mai in der Pfarrkirche und den beliebten Pflanzentausch mit Kaffeekranzl, der am 11. Mai stattfinden wird.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Leckere Suppen in der Fastenzeit

Ein reichhaltiges Fastensuppenbuffet genießen und mit einer erbetenen Spende etwas Gutes tun, dazu hatten die Pfarrangehörigen nach dem Gottesdienst zum 3. Fastensonntag wieder die Gelegenheit. Die Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham hatten

bereits zum 5. Mal zum Fastenessen in das Pfarrheim von Schönberg eingeladen. Ein Spendenbetrag in Höhe von 832 Euro kam zusammen, die Frauen stockten den Betrag aus der Vereinskasse auf 1.000 Euro auf und ließen die Spende der Familienhilfe im Landkreis Mühldorf zukommen. Der Caritas-Geschäftsführer Herbert Späth und die Familienpflegerin Gisela Scheitler waren zum Frauenstammtisch gekommen und durften den Spendenscheck entgegennehmen.

von rechts: Schönberger Ortsbäuerin Rita Dirnberger, Herbert Späth, Aspertshamer Ortsbäuerin Birgit Fürlauf und Gisela Scheitler

Bei der Gelegenheit stellten beide ihre Arbeit und die Verwendung der Spende den Frauen vor. Das Geld soll der Unterstützung von Familien zugutekommen, wo die Mutter wegen einer Erkrankung kurzzeitig, manchmal aber auf über einen längeren Zeitraum, ausfällt oder die Mutter über einen gewissen Zeitraum Hilfe und Unterstützung in ihren alltäglichen Aufgaben braucht, um das Leben der Familie wieder in geregelte Bahnen lenken zu können.

Die Ortsbäuerinnen schlossen in ihren Dank wieder alle fleißigen Helferinnen ein, die den großen Erfolg des Fastenessens erst ermöglichten.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Termininformation

Was?	**Öffnungszeiten Grüngutcontainer**
Wann?	**Samstags von 10.00 – 12.00 Uhr**
	Mittwochs von 18.00 – 19.00 Uhr
Wo?	**In Moos am Bauhof**

Einweihung der neuen Kinderkrippe in Zangberg

am Sonntag, 28. April 2013

14.00 Uhr **Segnung der Kinderkrippe**
Anschließend verschiedene Aufführungen der Kinder sowie Ansprachen und Schlüsselübergabe Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Schweinswürstln sowie Getränken

ab 15 Uhr: **Möglichkeit zur Besichtigung**
der Kinderkrippe mit Bastelaktionen in den Gruppenräumen und Bobby-Car-Rennen

ab 16 Uhr: **Klick-Klack-Theater**
in der Mehrzweckhalle

Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Franziska Westermeier 90 Jahre

Gesund und frohgemut feierte Franziska Westermeier ihren 90. Geburtstag im Mittelpunkt ihrer großen Familie.

Diesen Ehrentag nahmen Vertreter der weltlichen und kirchlichen Gemeinde zum Anlass, neben ihren Glückwünschen auch den Dank für lange Jahre treuer ehrenamtlicher Dienste zu überbringen, so Bürgermeister Franz Märkl und eine Abordnung der Kirchenverwaltung an ihrem Ehrentag. „Franzi“ Westermeier pflegte Jahrzehnte lang die Grünanlagen vor dem Gemeindehaus und in der Hofmark, die Kapelle an der südlichen Klostermauer und den Weilkirchener Friedhof und stellte über viele Jahre mit dem Fahrrad die Münchner Kirchenzeitung und andere religiöse Zeitschriften zu.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Finanzielle Lage hellt sich auf

Schulden für Bau der Kinderkrippe gemacht

An die 70 Zangberger sind zur Bürgerversammlung in den Gemeindesaal gekommen. Sie ließen sich von Bürgermeister Franz Märkl über die Situation in der Gemeinde informieren. Dabei erfuhren sie, dass es um die Finanzen in diesem Jahr besser steht als im Vorjahr.

In der Darstellung der finanziellen Lage bezeichnete er den Schuldenabbau als wichtigstes Ziel. Das vergangene Jahr war sehr schwierig. Nachdem die Gemeinde 2011 schuldenfrei war, musste sie 2012 wieder Darlehen aufnehmen. Als Gründe dafür nannte Märkl den Rückgang der Schlüsselzuweisung um 164.000 Euro und den Anstieg der Kreisumlage um 251.000 Euro. Der Minderbetrag von 415.000 Euro stand der Gemeinde anfangs 2012 nicht zur Verfügung. Um dies auszugleichen, mussten 230.000 Euro an Darlehen aufgenommen werden.

Märkl wünschte sich vom Landkreis, dass die Kreisumlage noch weiter zurückgeführt werde und die Kreistagsmitglieder sich überlegen sollten, ob der Landkreis nicht noch mehr Schulden tilgen könnte, um so die Gemeinden und die künftigen Generationen zu entlasten.

Mit dem Geld hat die Gemeinde hohe Investitionen von 683.000 Euro getätigt, vor allem für die Kinderkrippe. Nach dem nicht so erfreulichen Rückblick konnte der Bürgermeister auf eine stärker aufgehellte Lage in diesem Jahr verweisen. Durch 200.000 Euro weniger Kreisumlage und ebenso viel höhere Schlüsselzuweisung hat Zangberg heuer 400.000 Euro mehr Geld zur Verfügung. Die Gemeinde werde weiter in die Jugend investieren, kündigte Märkl an.

In Schaubildern zeigte Märkl zunächst die Bevölkerungsentwicklung auf. Elf Todesfällen, davon zwei im Kloster und vier in Schloss Geldern, standen acht Geburten gegenüber. Die Einwohnerzahl wuchs um elf auf 1.165 Personen an. Die demografische Entwicklung zeigt eine leichte Abnahme der unter 18-Jährigen und eine stärkere der Gruppe bis 40 Jahre, während die über 65-Jährigen nahezu konstant blieben.

Bei der detaillierten Darstellung der Finanzzahlen bezifferte der Bürgermeister die Pro-Kopf-Verschuldung auf 208 Euro. Viel Geld gab die Gemeinde für ihre Jüngsten aus. Die Kosten für den Kindergarten sind seit 2008, der Übernahme in gemeindlichen Betrieb, von 111.000 Euro auf 242.000 und das Defizit auf 95.000 Euro angewachsen. In Fotos zeigte Märkl die Kinderkrippe (Einweihung am 28. April), die Fassadensanierung von Schule und Gemeindehaus, die neuen Geräte für den Winterdienst und das Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr.

Mit Blick auf die anstehenden Aufgaben nannte er den Bodenbelag im Gemeindesaal als dringlich, da es seit Kurzem keinen Wirt mehr in der Ortsmitte gebe. Die energetische Sanierung der Mehrzweckhalle mache Kopferbrechen, zumal er, Märkl, trotz aller Bemühungen dafür keine Fördermittel auftreiben konnte. Für eine so kleine Gemeinde wie Zangberg sei dafür leider kein Geld da, kritisierte der Bürgermeister. Auch die Entscheidung über das Schicksal des alten Feuerwehrgerätehauses stehe an. Mit Dank an alle, die ehrenamtlich und beruflich für die Gemeinde tätig sind, schloss der Bürgermeister die ruhig verlaufene Bürgerversammlung. (Bericht: Günther Thalhammer)

Gemeinde ehrte Sportler

In der Bürgerversammlung nahm Bürgermeister Franz Märkl auch die Ehrung erfolgreicher Sportler vor. Dazu sagte er, zum Talent gehöre auch Trainingsfleiß, um Erfolg zu haben. Dies treffe auf die vier jungen Eisstockschützen zu, die zwar für den SV Oberbergkirchen antreten, aber samt ihrem Trainer in Zangberg beheimatet sind. Stefan Thurner war Bayerischer und Deutscher Meister im Einzelschießen im Sommerwettbewerb U 16 und im Winterwettbewerb U 19, Vize-EM im Mannschaftszielschießen U-19, Vize-EM im Mannschaftsschießen U 19 und Bayerischer Meister im Mannschaftswettbewerb U 16.

Er und seine Brüder Christian und Tobias sowie Christof Huber waren Bayerische Meister im Mannschaftswettbewerb und errangen den 3. Platz bei der DM im Mannschaftswettbewerb U 16. Geehrt wurde auch ihr Trainer Josef Wastlhuber. Auf unserem Foto (von links) Bürgermeister Franz Märkl, Tobias Thurner, Christian Thurner, Josef Wastlhuber, Christof Huber, Stefan Thurner und 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Bildung ist Kapital für die Zukunft

„Wissen ist ein Schatz, der seinen Besitzer überall hin begleitet.“ Mit diesem Zitat leitete Bürgermeister Franz Märkl die Schülerehrung in der Zangberger Bürgerversammlung ein. Die guten Schüler seien Vorbild für andere, sich anzustrengen und die Gemeinde sei stolz auf sie. In alphabetischer Reihenfolge übergab der Bürgermeister Urkunde, Gemeindechronik und Geldgeschenk an: Beate Asenbeck für Realschulabschluss mit 1,09; Alexander Hacker, Abitur in Waldkraiburg mit 1,9; Marie-Theres Probst, Bachelor

of Engineering mit 1,6 an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Deggendorf, Isabella Pulzer, Bachelor of Arts mit 1,9 an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung in Trier in Betriebswirtschaft.

Auf unserem Foto flankieren Bürgermeister Franz Märkl (links) und Zweiter Bürgermeister Siegfried Mailhammer (rechts) die Absolventen (von links) Isabella Pulzer, Marie-Theres Probst, Alexander Hacker und Beate Asenbeck.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Feuerwehr-Führerschein gemacht

Die Freiwilligen Feuerwehren am Land hatten zunehmend ein Problem: Es standen nicht genügend Feuerwehrmänner mit Fahrberechtigung für ihre Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen zur Verfügung, vor allem tagsüber, wo viele Aktive auswärts beschäftigt sind. Der Gesetzgeber hat dem inzwischen Rechnung getragen und den so genannten Feuerwehr-Führerschein eingeführt.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg haben sich Mario Heiberger, Thomas Heindl und Josef Steckermaier in wochenlangen Übungen auf nicht öffentlichem Raum darauf vorbereitet, geschult von Kommandant Hans Huber und den Kameraden Robert Geisberger und Konrad Thurner, allesamt erfahrene Führerscheininhaber und teils Berufskraftfahrer.

Auf unserem Foto ist Mario Heiberger bereit zur Prüfungsfahrt, Thomas Heindl (auf der Stufe) steigt dann in den Mannschaftsraum ein, unten links Kommandant Hans Huber und rechts Kreisbrandmeister Anton Bruckeder. Nach seiner Arbeit kam noch Josef Steckermaier hinzu.

Zur Prüfungsabnahme kam Kreisbrandmeister Anton Bruckeder, Aschau. In einer einstündigen Fahrt musste jeder im gesamten Zangberger Einsatzgebiet, in den Siedlungen, auf Orts-, Kreis- und Staatsstraßen und auch auf der Autobahn seine Befähigung nachweisen, je einer am Steuer und ein Zweiter im Mannschaftsraum. Beim Rückwärtsfahren muss er den Fahrer einweisen. Mit anerkennenden Worten bestätigte ihnen der Vertreter der Kreisbrandinspektion die Befähigung zur Erlangung des begehrten Dokuments, zur Freude der Zangberger Wehr, die damit drei weitere Fahrer für ihr TLF 8 hat, zur Freude aber auch der Gemeinde. Sie spart sich dadurch eine Menge Geld. Die Kosten dafür belaufen sich auf einen niedrigen dreistelligen Betrag. Hätten die drei den Führerschein normal gemacht, wären Kosten im hohen vierstelligen Bereich angefallen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Dr. med. Christiane Monshausen
Weinbergstraße 34, 84494 Lohkirchen
Tel.: 08637 989824

Suche eine **Haushaltshilfe**
3 Stunden pro Woche
Mo oder Do oder Fr
9 Uhr – 12 Uhr

Wegen eines längeren Auslandsaufenthalts wird ein ***Untermieter*** für ein
voll möbliertes Haus in Oberbergkirchen
ab 1. Juni 2013
bis mindestens 31. März 2014
gesucht! Nähere Infos unter 0177/8958647

Schnitzkurs in Oberbergkirchen

Für den Schnitzkurs von
13. bis 16. Juni 2013 im Schützenheim in
Aubenham sind noch 3 Plätze frei.

Nähere Auskünfte bei Josef Mayer,
Tel.: 08637/985085

Minibagger–Verleih Oischinger

- 1,5t und 2,8t
- Werkzeuge in allen Breiten
- Tieflader für Transport

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ● Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Friseursalon Marianne
Riedlstraße 7
84539 Zangberg

Tel.: 08636/5731

Mittwoch:	8:00 – 18:00
Donnerstag:	8:00 – 19:00
Freitag:	8:00 – 18:00
Samstag:	8:00 – 12:00

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie !!!

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

BITS
- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION
- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER
Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassenüberdachung
Dachsanierung

Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EiB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus Schindler elektro

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Wir suchen eine zuverlässige
Bürokraft (m/w)
in Vollzeit zum baldmöglichsten Eintrittstermin.
Ziegelwerk Aubenham
ADAM HOLZNER KG
Aubenham 3
84564 Oberbergkirchen
Telefon (0 86 37) 8 41
Telefax (0 86 37) 4 54
www.aubenhamerziegel.de

Sportverein SV 66 Oberbergkirchen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19. April 2013 um 20.00 Uhr, Vereinsheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:
1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anton Weichselgartner, 1. Vorstand

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Röckerl, Zellhuber GbR

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk? z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer

Jürgen Peschl

Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637 98 67 42
Mobil 0171-2052197
E-Mail: jpeschl@t-online.de
www.spenglerei-peschl.de

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi | SAT & MEHR

Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Unsere Service-Leistungen für Sie:
Gerätecheck
Lieferservice
Montageservice
Reparaturservice
Sat-Montage
Heimvernetzung

Was ist los im April?

Oberbergkirchen

01.04. Mo. Emmausgang des Pfarrverbandes – Beginn 14 Uhr am Pfarrheim
01.04. Mo. Geburtstagsturnier der SVO Stockschützen
04.04. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19.30 Uhr, „Il Sassi“ Ampfing, dringend: Anmeldung bis 31.03. bei Christine Gossert, Tel. 407
06.04. Sa. „Stoffdrucken im Landhausstil“, der Landfrauen Obk., Beginn: 12 Uhr bei Laternd´l-Wirt in Zangberg, Anmeldung: 08637/9898295
10.04. Mi. Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
12.04. Fr. Jahreshauptversammlung der SVO Stockschützen, 19.30 Uhr, Vereinsheim
16.04. Di. Landfrauen-Stammtisch im Bistro „Salut“, Ampfing, 19.30 Uhr
19.04. Fr. Jahreshauptversammlung des SVO Hauptvereins, 20 Uhr, Sportheim
21.04. So. Frühlingsfest des „Haus des Kindes“ im Pfarrheim
27.04. Sa. Saisoneröffnung des SVO Tennis, 14 Uhr
28.04. So. Feier der Erstkommunion in der Pfarrei, 10 Uhr, Pfarrkirche
01.05. Mi. Maibaumaufstellen der FF Irl & des Stammtisches, 10 Uhr, in Irl
01.05. Mi. Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr, in Oberbergkirchen
02.05. Do. Maiandacht der Frauenrunde und der Landfrauen, 19.30 Uhr bei schönem Wetter an der Haumüllerkapelle und bei schlechtem Wetter i. d. Pfarrkirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthaus Hiermer in Salmanskirchen

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt
„Mai 2013“

Was ist los im April?

Schönberg

02.04. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Aspertsham, 19.30 Uhr
03.04. Mi. Trainingsbeginn Fußball
03.04. Mi. Stammtisch d. Landfrauen, Pizzeria "Marialena", Abfahrt 19 Uhr Kirchenparkplatz
05.04. Fr. Monatsversammlung der Imker, "Vom Frühjahr in die Tracht", 20 Uhr, Pauliwirt
09.04. Di. Großübung der FF, 19.30 Uhr, Aspertsham
10.04. Mi. Fußballspiel Alt - Jung, Sportplatz Schönberg
10.04. Mi. Singabend des KSK-Chors, 20 Uhr
12.04. Fr. Wirtshaussingen mit dem KSK Chor und Bevölkerung, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
14.04. So. Beteiligung der Johannesschützen am Bezirksschützentag in Mühldorf
14.04. So. Stockturnier d. KSK-Kreisverbandes, Ausrichter KSK Schönberg, Eschlbach
16.04. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins, 20 Uhr, Pfarrheim,
19 Uhr Gedenkgottesdienst
19.04. Fr. Fußballspiel AH Bonbruck - AH Schönberg, 19 Uhr, Sportplatz Bonbruck
19.04. Fr. Frühjahrsversammlung der Johannesschützen Aspertsham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer, 19.30 Uhr Gedenkgottesdienst
21.04. So. Ortsmeisterschaft der Vereine im Stockschießen, Halle Eschlbach
27.04. Sa. Anfängerkurs 1. T. f. Imker, 13 Uhr, Pauliwirt
27. - 30.04. Maibaumherrichten der KLJB Schönberg
28.04. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Georgifest in Neumarkt, Abfahrt 8.30 Uhr
01.05. Mi. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, 13 Uhr, Dorfplatz
01.05. Mi. Maiandacht des Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Schönberg
01.05. Mi. Badeweiherreinigen in Aspertsham, 9 Uhr
03.05. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr
03.05. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Ampfing, 19 Uhr, Sportplatz Schönberg

Für alle Gemeinden

01.04. Mo. Emmausgang, Pfarrverband Schönberg, in Oberbergkirchen, 14 Uhr
09.04. Di. Schuleinschreibung im Schulhaus Oberbergkirchen ab 12 Uhr
12.04. Fr. Wirtshaussingen mit der Bevölkerung und mit dem KSK Chor Schönberg, u. d. Leitung des ehemaligen Regensburger Domspatzen Thomas Meyer, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
16.04. Di. Einsatzübung der FF, 19.30 Uhr, Gumattenkirchen
17.04. Mi. Kinderkino, 15 Uhr, Grundschule Oberbergkirchen, „Kim und die Wölfe“ (s. Seite 2)
18.04. Do. „Shake it“ Mixtraining im Landratsamt Mühldorf a. Inn, 17 Uhr (s. Seite 2)
25.04. Do. Funkübung der FF in Ampfing, 20 Uhr

Lohkirchen

05.04. Fr. Endschießen mit Vereinsmeisterehrung, Schützenverein Eichenlaub, Gasthaus Eder, Habersam
10.04. Mi. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
11.04. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
12.04. Fr. Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
19.04. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches de Griabig'n, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
20.04. Sa. Öffnung des Grüngutcontainers an der Kläranlage in Deinbach
21.04. So. Frühlingsfest des Kindergartens, ab 14 Uhr
23.04. Di. Vortrag des Gartenbauvereins mit Hildegard Hintereder zum Thema: „Löwenzahn“, 19.30 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
01.05. Mi. Maibaumaufstellen der KLJB, Dorfplatz

Zangberg

01.04. Mo. Gang nach Emmaus, KiGo-Team, Klosterkirche, 10.15 Uhr
03.04. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
07.04. So. Stammtisch, CSU, Laterndlwirt, 19 Uhr
14.04. So. Patrozinium Weilkirchen, St. Georg, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg, Weilkirchen, 9 Uhr
18.04. Do. Messe für verst. Mitglieder + Frühjahrsversammlung, KfD, Jugendheim, 19.30 Uhr
21.04. So. Erstkommunion - musikalische Gestaltung Ajuco und Zammagfundn, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
28.04. So. Einweihung der neuen Kinderkrippe und Tag der offenen Tür, ab 14 Uhr
01.05. Mi. Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 8 Uhr

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de